



Innerhalb der kleinteiligen historischen Altstadt Bad Kötztings eröffnen sich aufgrund der Steigungen bis zu 10° immer wieder spannende Straßenperspektiven, die den Reiz des Durchwanderns ausmachen. Besonders die Abfolge von öffentlichen Plätzen wird durch die drei neuen barrierefreien Plätze Gehringsplatz, Bibliotheksterrasse und Lesegarten erweitert. Das bauliche Erscheinungsbild im Stadtgefüge, verteilt auf drei Häuser, die sich in Größe und Dachform an den innerstädtischen Typologien Bad Kötztings orientieren, zeigt sich als Bibliotheksforum bestehend aus Bibliothek, Veranstaltungsraum und Parkhauspavillon. Die Holzbauweise soll ortstypische Handwerkskunst aufnehmen und nachhaltig interpretieren. Der große Raum der Bibliothek öffnet sich in drei Richtungen zur Stadt und lädt damit zum Besuch ein. Dabei sind alle öffentlichen Funktionen modular und flexibel auf einer Ebene angeordnet und werden durch den Verbindungsgang mit dem Veranstaltungsraum verknüpft. Eine mittige verglaste Fuge stellt Blickbeziehungen in die Nachbarschaft und dem Lesegarten her. Das Parkhaus wird von der Holzappelstraße aus ebenerdig erschlossen und tritt stadträumlich nicht in Erscheinung. Nur im Bereich der Gehringsstraße zeigt sich ein offenes Sockelgeschoss mit Sitzgelegenheiten und Informationsträgern. Das Ensemble aus jeweils drei Gebäuden und Plätzen soll sich sensibel in das bestehende Stadtgefüge einfügen und bildet gleichzeitig innovative Impulse für den Luft- und Kneipkurort.



## Ersatzneubau Parkhaus Neubau Stadtbibliothek

### WBK

Status:	Wettbewerb, 4. Preis
Ort:	Bad Kötzting
Datum:	07 2022-10 2022
Bauherrin:	Stadt Bad Kötzting
Landschaft:	A2 Landschaftsarchitekten GmbH
Tragwerk:	bauWerk Leipzig
Energie:	Ingo Adernach
BGF:	4.142 m <sup>2</sup>
BRI:	14.745 m <sup>3</sup>